



TRAX4 CAEX



**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Inhalt

Hallo! – Einleitung	3
1. Track – CaEx werden	4
2. Track – CaEx sein, mittun!	9
3. Track – Initiative zeigen	17
Das Challenge Abzeichen	28

Hinweis zur Verwendung

Liebe Caravelle, lieber Explorer!

Dieses Heft ist ein Arbeitsheft für Dich! Leere Stellen nach jedem Schwerpunkt sind Absicht! So hast Du genügend Platz für eigene Ideen, Erinnerungen oder Gedanken zu den einzelnen Punkten.

Am Ende des Heftes gibts auch noch einige Seiten für Deine persönliche Gestaltung – für Adressen, Fotos, ... – oder was Dir eben einfällt. Weitere Informationen – auch zu den Schwerpunkten – findest Du im Internet unter der Homepage des Bundesverbandes www.pfadfinder.at bzw. der deines Landesverbandes.

trax4caex

[Leitfaden zum Stufenziel](#)

Redaktion: Biggi Stockinger-Hofer, Wolfgang Steinert (2. Auflage)

MitarbeiterInnen: Bundesarbeitskreis der Caravelles und Explorer

Layout: grafik.kubalek.priv.at

Impressum

Eigentümer und Verleger

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, Bräuhausgasse 3-5, 1050 Wien

Herausgeber: Bundesarbeitskreis der Caravelles und Explorer

Druck: pdf-online-Version der 2. Auflage, Dezember 2006

Erstellt September 2009



Hallo!!



Du bist Mitglied bei den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) – und gerade zu den Caravelles und Explorern (CaEx) gekommen? Gratuliere!

Jetzt kann vieles anders werden, denn Deine Eigeninitiative in deiner Patrouille bzw. Trupp ist noch mehr gefragt. Ein wesentlicher Teil des CaEx-Programms liegt nun auch in Deiner Hand! Wie das gelingen kann? *trax4caex* ist Deine Herausforderung. Begib dich damit auf neue Wege, Spuren (sprich Tracks) und lass Dich gemeinsam mit Deiner Patrouille bzw. Deinem Trupp auf neue Unternehmungen ein.

1

Der 1. Track bringt Dich zu den wichtigsten Grundinformationen der Pfadfinderei und was und wie eigentlich bei uns so alles abläuft. Gleichzeitig sollst Du Dich bei uns natürlich wohlfühlen, die anderen CaEx so richtig kennen lernen, Deinen Platz in unserer Gemeinschaft finden, denn gute Zusammenarbeit ist die beste Voraussetzung für eine Super-Action! Wenn Du Dich wohlfühlst, bist Du auch sicher voll motiviert, Dein Versprechen bei den CaEx zu erneuern bzw. erstmals abzulegen.

Wichtig ist von Anfang an, dass Du bei allen CaEx-Unternehmungen aktiv dabei bist. Der 2. Track hilft Dir dabei, die Vielfalt des CaEx-Programms zu erleben (♥=Herz), Neues zu erfahren (?=Hirn) und dabei mitzumachen (✋=Hand). Wichtig ist, dass Du selbst entscheidest, wie weit Du bist. Wenn Du der Meinung bist, dass Du alles erlebt, erfahren bzw. dabei mitgemacht hast, kannst Du nach einem Gespräch mit Deinem/Deiner CaEx-LeiterIn den zweiten Track abschließen.

Interessiert Dich ein Thema besonders? Möchtest Du mehr dazu machen? Dann ergreife die Initiative und starte durch! Viele, viele Themen und Ideen zum Umsetzen findest Du dazu im 3. Track. Natürlich kannst Du diese Listen mit Deinen Vorschlägen erweitern.

3

Nachdem Du den dritten Track abgeschlossen hast, gibt es für Dich die Möglichkeit, Dich der Challenge – Herausforderung – zu stellen. Hier sollst Du Dich mit 3 Schwerpunkten intensiver auseinandersetzen. Am Ende steht auch hier ein persönliches Gespräch mit Deiner Leiterin/Deinem Leiter.

Mit der Zeit wirst Du immer selbstständiger Themen aufgreifen und diese unternehmerisch mit den anderen CaEx umsetzen und damit wirst Du Deinen/Deine CaEx-LeiterIn von Mal zu Mal immer weniger brauchen – und das soll auch so sein. Wenn es dann soweit ist, wird es wahrscheinlich auch Zeit von ihnen Abschied zu nehmen, weil Du Dich auf den Weg zu den RaRo machen wirst – und Ihr könnt auf eine tolle Zeit mit den *trax4caex* zurückblicken!

Gut Pfad und viel Spaß!

Deine Landes- und Bundesbeauftragten für CaEx!



11. Track – CaEx werden!

In der ersten Zeit als CaEx ist es vor allem wichtig, dass Du die anderen CaEx kennen lernst und Deinen Platz in dieser Gemeinschaft findest. Aber es kann auch nicht schaden, wenn Du Dich wieder mit den Facts und Basics der Pfadfinderei ein wenig näher beschäftigst. Vielleicht ist es Dir auch wichtig, die Hintergründe der PPÖ kennen zu lernen bzw. Dir diese wieder in Erinnerung zu rufen, damit Du voll und ganz JA zu den CaEx sagen kannst, wenn Du Dein Versprechen erneuerst oder zum ersten Mal ablegst.

Deine Auseinandersetzung mit diesen Facts kann auf unterschiedlichste Art und Weise passieren, zum Beispiel im Rahmen eines Lagers, einer Wanderung, eines Geländespiels,... Die folgenden Punkte sollen eine Hilfestellung für Dich sein, und vielleicht besprichst Du die Durchführung auch mit den anderen CaEx oder mit Deinem/Deiner CaEx-LeiterIn. Du selbst sollst anschließend gemeinsam mit den anderen CaEx und Deinem/Deiner CaEx-LeiterIn den Zeitpunkt und den Rahmen für Deine Versprechensfeier festlegen.

Es ist natürlich klar, dass Du schon vieles bei den GuSp gehört und erlebt hast. Doch Dein Versprechen bei den GuSp ist wahrscheinlich auch schon wieder eine Weile her und außerdem bist Du jetzt wieder ein paar Jahre älter und siehst die einzelnen Punkte vielleicht aus einem ganz anderen Blickwinkel. Deshalb ist es wichtig, dass Du Dich, entweder in aller Ruhe alleine, oder auch mit Deiner Patroulle bzw. allen anderen CaEx, die ihr Versprechen erneuern wollen, mit den folgenden Punkten ein wenig näher beschäftigst.



- Ein wichtiger Text für alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen ist unser Versprechen.
 - ✓ *Was bedeutet das Versprechen für mich?*
 - ✓ *Wie könnte das Versprechen, ohne den Inhalt zu ändern, mit meinen Worten lauten?*



Das PfadfinderInnenversprechen ab der GuSp-Stufe:

„Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mein Bestes tun will, Gott und meinem Land zu dienen, meinen Mitmenschen zu helfen und nach unserem Gesetz zu leben.“
(Auszug aus der Verbandsordnung Punkt 1.4. Unser Versprechen)

- Wir Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs leben nach gewissen Grundsätzen, die unsere weltweite Bewegung auszeichnen.
 - ✓ *Was spricht mich dabei besonders an?*
 - ✓ *Was bedeuten die Grundsätze für mich?*



Wesen:

Wir sind eine demokratische Organisation, die der Jugenderziehung dient.
Die grundlegende Erziehungsarbeit baut auf dem Gedankengut von Lord Baden-Powell, dem Begründer der Pfadfinderbewegung auf.
Wir fördern Gleichberechtigung und partnerschaftliche Zusammenarbeit der Geschlechter.
Wir stehen den Angehörigen aller Religionsgemeinschaften und Rassen offen.
Wir sind unabhängig von jeder politischen Partei.
Wir erziehen zum Frieden.
Wir fördern die internationale Verständigung und sind die von den zuständigen Weltverbänden (World Organisation of the Scout Movement – WOSM, World Association of Girl Guides and Girl Scouts – WAGGGS) anerkannte Pfadfinder- und Pfadfinderinnenorganisation in Österreich.
Wir erziehen zu verantwortungsbewusstem Verhalten in unsrer Umwelt und treten aktiv für deren Schutz ein.
(Auszug aus der Verbandsordnung, Punkt 1.1 Wesen)

- Wie du vielleicht weißt, gibt es ein Ziel der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, welches alle PfadfinderInnen am Ende ihrer RaRo-Zeit erreichen sollen.
 - ✓ *Was bedeutet das für mich?*



Ziel der PPÖ:

Wir wollen helfen, junge Menschen zu bewussten StaatsbürgerInnen und eigenverantwortliche Persönlichkeiten zu erziehen, die aus dem Glauben ihre Aufgabe in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen.
(Auszug aus der Verbandordnung, Punkt 1.2 Ziel)



- Unser Programm bei den PfadfinderInnen baut auf 8 Schwerpunkten auf. Das ist deshalb wichtig, damit wir uns nicht einseitig mit nur wenigen Themen beschäftigen.
 - ✓ *Mit welchen Schwerpunkten habe ich mich schon beschäftigt?*



Die 8 Schwerpunkte:

Leben aus dem Glauben, Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft, Weltweite Verbundenheit, Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt, Einfaches und naturverbundenes Leben, Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens, Schöpferisches Tun, Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit.

- Ein wichtiger Teil unserer Grundsätze ist unser Gesetz. Die Gesetzespunkte sollen für uns eine Hilfestellung sein.
 - ✓ *Lebe ich wirklich nach diesem Gesetz? Welche Punkte sind für mich schwierig zu erfüllen?*
 - ✓ *Welche Bedeutung haben sie für mich?*
 - ✓ *Welche Konsequenzen haben sie für mich für mein Aktiv-sein bei den CaEx?*



Das PfadfinderInnengesetz ab der GuSp-Stufe:

1. Der/die PfadfinderIn sucht den Weg zu Gott.
2. Der/die PfadfinderIn ist treu und hilft, wo er/sie kann.
3. Der/die PfadfinderIn achtet alle Menschen und sucht sie zu verstehen.
4. Der/die PfadfinderIn überlegt, entscheidet sich und handelt danach.
5. Der/die PfadfinderIn lebt einfach und schützt die Natur.
6. Der/die PfadfinderIn ist fröhlich und unverzagt.
7. Der/die PfadfinderIn nützt seine/ihre Fähigkeiten.
8. Der/die PfadfinderIn führt ein gesundes Leben.

(Auszug aus der Verbandsordnung Punkt 1.5 Gesetz ab der Guides/Späher-Stufe)

- Die Geschichte der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
 - ✓ *Wie hat alles begonnen?*
 - ✓ *Welche Veränderungen hat es im Lauf der Zeit gegeben?*
 - ✓ *Geht meine eigene Pfadfindergruppe mit der Zeit? Gibt es auch hier Veränderungen?*



Info:

Zusammenfassung der Geschichte der PfadfinderInnenbewegung im Internet unter www.pfadfinder.at auf den Jugendseiten.



- Wenn viele Menschen zusammentreffen ist es oft schwierig, miteinander zu sprechen. Deshalb gibt es Gesprächsregeln, die es einer Gruppe leichter machen, miteinander zu kommunizieren.

Wie ist die Gesprächskultur (Gesprächsregeln) in meiner Patroulle/Trupp?

- ✓ *Kann ich meine Meinung einbringen?*
- ✓ *Halte ich mich an Gesprächsregeln?*
- ✓ *Wie geht es bei uns zu, wenn wir ein wichtiges Thema besprechen?*
- ✓ *Höre ich den anderen zu?*



Gesprächsregeln:

- ☞ Sag „ich“ statt „man“ oder „wir“! Verstecke dich nicht hinter diesen unpersönlichen Redewendungen. Zeige dich als Person.
- ☞ Alle können ihre Meinung frei äußern.
- ☞ Alle haben das Recht angehört zu werden.
- ☞ Sei offen und äußere vorsichtig und ohne jemanden zu verletzen Kritik, wenn sie angebracht ist.
- ☞ Äußere deine Gefühle, denn sie zeigen dein Befinden. Äußere sie direkt (z.B. „ich ärgere mich“ oder „Ich habe Angst“) und nicht durch schimpfen oder durch „man-Sätze“.
- ☞ Sprich deine Erwartungen und Wünsche aus, denn die anderen können deine Gedanken nicht lesen
- ☞ Es soll nie mehr als eine Person reden.
- ☞ Jeder darf fragen und jeder soll gefragt werden. Aber: Jeder bestimmt selbst, wann und ob er/sie sprechen will.
- ☞ Schweigen wird oft als Zustimmung zu einem Thema gewertet. Sag deshalb deine Meinung, wenn dir etwas wichtig ist.
- ☞ Wenn dich etwas stört, sag es gleich.

- Um sich in einer Gruppe (zum Beispiel bei den CaEx) wohl zu fühlen, ist es wichtig, die anderen ein bisschen besser kennen zu lernen und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

- ✓ *Wer sind die anderen CaEx? (Hobbys, Schule,...)*
- ✓ *Wie verständigen wir uns? (Verständigungsplan,...)*
- ✓ *Hat meine Patroulle einen Namen? Wenn ja, woher kommt er? Welche Bedeutung hat er?*
- ✓ *Was ist meiner Meinung nach in meinem Pfadfinderleben bisher zu kurz gekommen, was hat mir gefehlt?*



②



2. Track – CaEx sein, mittun!

Wichtig ist, dass Du von Anfang an aktiv bei allen CaEx-Unternehmungen dabei bist. Der 2. Track hilft Dir dabei, die Vielfalt des CaEx-Programms zu erleben (♥), Neues zu erfahren (?) und dabei mitzumachen (👏). Wichtig ist, dass Du selbst entscheidest, wie weit Du bist. Wenn Du der Meinung bist, dass Du alles erlebt, erfahren bzw. dabei mitgemacht hast, kannst Du nach einem Gespräch mit Deinem/Deiner CaEx-LeiterIn den ersten Kreis abschließen.

Leben aus dem Glauben

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich bewusst mit Deinem eigenen Glauben und mit anderen Religionsgemeinschaften auseinandersetzt.



- ? Setze Dich bewusst mit dem Glaubensbekenntnis Deiner Religionsgemeinschaft auseinander.
- ? Informiere Dich über die Weltreligionen und andere Glaubensgemeinschaften
- ♥ Nimm an einem spirituellen Erlebnis mit deinem Trupp teil (religiöse Morgen-/ Nachtwanderung, Wortgottesdienst, Meditation...)
- ♥ Versuche Deinen ganz persönlichen Standpunkt in Deinem Glauben zu finden. Was bedeutet für Dich glauben? Welche Erlebnisse hast Du in Deinem Glauben gehabt?
- 👏 Beteilige Dich an der Gestaltung eines Gottesdienstes/einer Andacht/religiösen Nachtwanderung oder einer Meditation.
- 👏 Errichte mit anderen CaEx ein religiöses Symbol (Lageraltar, Marterl, Stein...) am Lagerplatz.

2



Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich bewusst für die Gemeinschaft der CaEx und Deiner Pfadfindergruppe entscheidest und darüber hinaus aktiv bei sozialen Aktivitäten mithilfst.



- ? Beteilige dich an der Festlegung Eurer demokratischen Spielregeln im Trupp/ in Deiner Patrouille/Kleingruppe.
- ? Informiere Dich über die Geschichte und Traditionen Deiner Pfadfindergruppe und präsentiere diese Deiner Patrouille bzw. Deinem Trupp.
- ♥ Beteilige Dich an einer sozialen Aktion deines Trupps bzw. Deiner Pfadfindergruppe.
- ♥ Beteilige Dich an einem Gespräch/einer Diskussion mit anderen CaEx über die Themen Freundschaft, Liebe, Single, Familie.
- ✎ Beteilige Dich aktiv an der Planung und Gestaltung eines Festes für Deine Patrouille, Deinen Trupp oder Deine Gruppe.
- ✎ Hilf bei einer Aktion (sozialer Hilfsdienst...) für oder mit Randgruppen bzw. Minderheiten unserer Gesellschaft mit.



Weltweite Verbundenheit

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Deine Vorurteile erkennst, Toleranz übst bzw. lebst indem Du Dich mit Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen und mit den Problemen von Minderheiten, Randgruppen und Fremden auseinandersetzt.



- ? Sammle Informationen über Pfadfinderorganisationen anderer Länder und Kontinente und über die Weltverbände WOSM & WAGGGS und präsentiere sie Deiner Patrouille bzw. Deinem Trupp.
- ? Beschäftige Dich mit kulturellen Unterschieden verschiedener Volksgruppen. Welchen Einflüssen (Religion, Staatsform...) unterliegt die landesübliche Kleidung, Tracht, Uniform?
- ♥ Lerne andere CaEx durch Aktionen/Unternehmen in Bezirk, Kolonne, Region oder Land kennen.
- ♥ Sei tolerant gegenüber Menschen, die eine andere Herkunft haben als Du, und versuche sie zu verstehen.
- ✎ Informiere Dich über die unterschiedlichen Volksbräuche anderer Länder (Tänze, Speisen, Feste...) und probiere einige aus.
- ✎ Beteilige Dich an einem anderen Hilfsprojekt für ein anderes Land, zum Beispiel der „Helfen mit Herz und Hand“-Aktion.

2



Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit Dir selbst als eigenständige Person auseinandersetzt, und, dass Du bereit bist, Missständen in Deiner Umgebung durch persönlichen Einsatz und geeignete demokratische Maßnahmen zu begegnen.



- ? Beobachte kritisch Dein eigenes Konsumverhalten beim Einkaufen und in der Freizeitgestaltung! Wer oder was beeinflusst Dich dabei? (Medien, Werbung, FreundInnen...)
- ? Überlege Dir, warum Du bei den PfadfinderInnen bist und was dir daran wichtig ist!
- ♥ Beschäftige Dich mit folgenden Fragen: „Wer bin ich? Wie bin ich?, Wie wirke ich auf andere?, Was will ich?, Was fühle ich?“
- ♥ Schau Dir gemeinsam mit Deiner Patroulle bzw. Deinem Trupp ein Theaterstück, Film, Kabarett, Ausstellung... an und überlege danach, ob und warum es Dir gefallen hat oder nicht.
- ✎ Erzähle Deiner Patroulle/Deinem Trupp von Deinen Hobbys und gestalte mit Hilfe der anderen einen Teil dieser Heimstunde oder eines Lagers.
- ✎ Hilf mit, etwas, das Dich in deiner näheren Umgebung stört, zu verbessern.



Einfaches und naturverbundenes Leben

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit den Einflüssen der Konsumgesellschaft auseinandersetzt und die Natur rund um Dich positiv, d.h. mit offenen Augen und Ohren wahrnimmst.



- ? Überlege, wo der Mensch in die Natur eingegriffen hat und welche Folgen damit verbunden sind und präsentiere Deine Überlegungen Deiner Patroulle bzw. Deinem Trupp.
- ? Hilf bei der Zusammenstellung (Menge, Art der Lebensmittel ...) und Kalkulation (Kosten, Einkaufsmöglichkeiten...) des Speiseplanes für ein Lager oder eine Wochenendaktivität mit und übernimm dafür die Verantwortung vor und am Lager.
- ♥ Übernachte mit einem Freund bzw. mit einer Freundin aus Deiner Patroulle im Freien.
- ♥ Beobachte die Vorgänge in der Natur (Pflanzen, Tiere, Wetter) und besprich mit den anderen CaEx, was du gehört, gesehen und gefühlt hast!
- 👉 Leiste einen Beitrag zum Umweltschutz (z.B. Anlegen und Betreuung – über einen längeren Zeitraum – eines Komposthaufens bzw. einer Mülltrennung im Pfadfinderheim...)
- 👉 Übernimm bei der nächsten Wanderung die Führung!

2



Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du die erlernten Fähigkeiten kreativ anwendest, dass Du bereit bist, Dich mit Hilfe der Gemeinschaft der CaEx auf Neues einzulassen, und, dass Du Dir über Deine eigene Zukunft Gedanken machst.



- ? Überlege, was Dich interessiert und was du werden möchtest! Erkundige Dich, welche Fähigkeiten und Ausbildungswege dazu erforderlich sind, und sprich mit den anderen CaEx darüber!
- ? Plane und baue mit deiner Patroulle einen Lagerbau, den Ihr noch nie gebaut habt! Was ist dazu erforderlich?
- ♥ Nimm an einer außergewöhnlichen CaEx-Aktivität, wie Fahrt mit dem selbst gebauten Floß, Winterlager, Höhlenwanderung... teil.
- ♥ Erzähle Deiner Patroulle/deinem Trupp ein schönes persönliches Erlebnis.
- ✎ Lege gemeinsam mit deiner Patroulle eine Wegstrecke in unbekannter Umgebung zurück, die Ihr per Zufall ermittelt (Münze werfen, Direttissima).
- ✎ Hilf bei einer Aktion für und/oder mit behinderten Menschen mit.



Schöpferisches Tun

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit Deinen eigenen Darstellungsmöglichkeiten auseinandersetzt und Deine musischen, geistigen und handwerklichen Fähigkeiten weiterentwickelst.



- ? Informiere Dich über neue kreative Techniken und probiere eine aus!
- ? Hilf mit, ein selbstgewähltes Thema umzusetzen! (z.B. Mithilfe bei Drehbuch, Regie, Materialanforderungen, Rollen, Dekoration, Kostüme, Bühnenbild...)
- ♥ Liefere mit Deiner Patroulle bzw. Deinem Trupp einen kreativen Beitrag bei einer Gruppenaktion (z.B. Theater, Sketch, Pantomime, Lied, Tanz...)
- ♥ Versuche mit Deiner Patroulle ein gemeinsames Erlebnis musisch, lyrisch oder darstellerisch für Euch umzusetzen!
- ✎ Hilf bei der Gestaltung einer Homepage, der Gruppenzeitung oder des Schaukastens Deiner Pfadfindergruppe mit!
- ✎ Hilf mit, ein vorbereitetes Thema audiovisuell zu bearbeiten! (z.B. Video, Foto, Fotoroman, Diaschau, Lomographie, Computeranimation...)

2



Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit Deinem eigenen Körper (Gesundheit, Hygiene, Ernährung, Sexualität), mit Deinen eigenen körperlichen Grenzen und mit der Problematik von Suchtgiften auseinandersetzt.



- ? Sprich mit den CaEx Deiner Patroulle über Sexualität, Verhütung, AIDS...
- ? Informiere Dich über die Gefahren von legalen und illegalen Suchtmitteln (wie Alkohol, Drogen, Medikamente, Nikotin, Koffein, Klebstoffe...) und über anderes Suchtverhalten (Magersucht, Essstörungen...)
- ♥ Werde Dir bei einer gemeinsamen sportlichen Herausforderung mit Deiner Patroulle Deiner eigenen körperlichen Grenzen bewusst (z.B. (Berg-) Wanderung, Klettertour, Kanufahrt, Biketour...)
- ♥ Koche gemeinsam mit Deiner Patroulle ein gesundes Menü und esst dieses in einer netten, gemütlichen Atmosphäre!
- ✎ Probiere gemeinsam mit Deiner Patroulle verschiedene Sportarten aus!
- ✎ Probiere gemeinsam mit Deiner Patroulle verschiedene Körperstylingtechniken (Hennamalerei, Bodypainting...) aus!



3. Track - Initiative zeigen:

Interessiert Dich ein Thema besonders? Super, denn im 3.Track sollst vor allem Du selbst aktiv werden. Ergreife die Initiative, indem Du jeweils ein Thema pro Schwerpunkt wählst und es für eine Heimstunde oder für ein Lager vorbereitest. Wichtig ist auch, dass Du versuchst, die anderen CaEx zur Mitarbeit zu motivieren. Du hast eine andere Idee, aber die steht nicht in der Themenliste? Kein Problem, erweitere die Liste ganz einfach! Zusätzlich zu den Themen sind auch einige Umsetzungsmethoden angeführt, welche Du verwenden kannst. Wenn Du aus allen 8 Schwerpunkten ein Thema ausgesucht und in Deine Patrouille bzw. Deinen Trupp eingebracht hast, kannst Du nach einem Gespräch mit Deinem/Deiner CaEx-LeiterIn den dritten Track abschließen.

Die Methode bei den CaEx ist, wie Du sicher weißt, das UNTERNEHMEN. Dieses besteht aus 5 Phasen, die alle für die Umsetzung eines Themas wichtig sind.

Die erste Phase – „Kreative Phase“ dient der Ideensammlung

Wie das funktioniert? Nun ganz einfach: Du hast Dich für ein Thema, zum Beispiel das Thema „*alternative Lagerarten – Schwerpunkt Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens*“ entschieden und möchtest dieses mit Deiner Patrouille bzw. Deinem Trupp umsetzen. Deshalb beginnt Ihr damit, Ideen zu diesem Thema (*d.h. welche verschiedenen Lagerarten gibt es?*) zu sammeln. Eine von vielen Methoden dafür ist das „Brainstorming“. Ihr sammelt auf einem Plakat oder auch auf Post it's einfach alle Ideen, die Euch zu diesem Thema einfallen. Wichtig ist, dass Ihr noch nicht darüber sprecht, welche Idee gut ist und welche nicht. Alles ist erlaubt, denn jede Idee ist es wert, aufgeschrieben zu werden. Ihr könnt auch andere Methoden, welche wir weiter unten auflisten werden bzw. welche Ihr auch im Joker, dem GuSp-Behelf findet, für Eure Ideensammlung verwenden.

Die zweite Phase – „Entscheidungsphase“ – hilft Euch eine Idee auszuwählen

Nun sollt Ihr Euch aus der Fülle von Ideen für eine entscheiden. Das ist ein schwieriger Prozess, da jedem von Euch die eigenen Ideen wichtig sind. Deshalb heißt es hier offen sein für die Ideen der anderen. Beginnt zuerst einmal damit nachzufragen, ob allen klar ist, was mit den aufgelisteten Ideen (*z.B. Wanderlager, Auslandslager, Gruppenlager, Trupplager, Großlager...*) gemeint ist. Manchmal kann die eine oder andere Zusatzklärung verdeutlichen, was der/die SchreiberIn damit gemeint hat. Nun gibt es wieder viele Möglichkeiten, wie Ihr zu einer Entscheidung kommt. Die einfachste ist wahrscheinlich die Punktemethode. Dabei bekommt jeder/jede 3 Punkte und darf diese jenen Ideen zuteilen, die ihm/ihr am besten gefallen. Die Entscheidung wird klarer, wenn Ihr Euch vorher den Ablauf der Entscheidungsfindung ausmacht, z.B. die 3 Ideen mit den meisten Punkten kommen in eine Stichwahl. Oder: alle Ideen, die keine Punkte haben, fallen weg und alle restlichen kommen in die Stichwahl. Auch hier gibt es unzählige andere Möglichkeiten.

Die dritte Phase – „Planungsphase“ – bringt Struktur in die Vorbereitung

Ihr habt Euch nun gemeinsam für eine Idee (*z.B. Trupplager*) entschieden und möchtet mit der Planung beginnen. Wichtig ist, dass Ihr Euch überlegt, was Ihr alles für die Umsetzung Eurer Idee braucht. (*z.B. Programm, Transport, Essen, Lagerplatzsuche...*) An dieser Stelle

3



kann es Sinn machen, Interessensgruppen zu bilden, die sich jeweils um einen Punkt (z.B. *Essen oder Programm*) kümmern. Die verschiedenen Interessensgruppen besprechen sich in regelmäßigen Abständen, um sich gegenseitig die Fortschritte in der Planung zu berichten. Ach ja, wichtiges Detail in der Planungsphase ist ein Zeitplan, der genau auflistet, was bis wann erledigt werden sollte. Es ist wichtig, dass alle diesen Zeitplan kennen und ihn auch möglichst einhalten. In dieser Phase können Euch Eure CaEx-LeiterInnen sicherlich bei dem einen oder anderen Punkt unterstützen.

Die vierte Phase – „Durchführungsphase“ – hier setzt Ihr Eure Vorbereitungen um

Ihr habt alles nur Erdenkliche bedacht und Eurer Planung abgeschlossen? Nun, dann ist es wohl soweit und Ihr könnt mit der Durchführung (*Eures Trupplagers*) beginnen. Nun wird sich zeigen, ob Ihr an alles gedacht habt und wenn Ihr in der Planung gut zusammengearbeitet habt, dann steht einer erfolgreichen Durchführung nichts mehr im Weg. Natürlich kann immer etwas unvorhergesehenes passieren, wodurch Ihr Teile Eurer Planung abändern müsst. Viel Spaß (*bei Eurem Unternehmen Trupplager*)!

Die fünfte Phase – „Abschlussphase“ (Reflexion, Feier, Dokumentation) – hilft bei der Rückschau

Ihr habt Euer Unternehmen durchgeführt? Super! Gratulation! Doch nun ist es an der Zeit zurückzublicken und Euch zu fragen, ob alles so abgelaufen ist, wie Ihr Euch das in der Planungsphase vorgestellt habt. Auch für die Reflexion gibt es unzählige Methoden. Eine Möglichkeit ist, dass Ihr Euch zusammensetzt und jeder/jede auf Post it's schreibt, was toll und was weniger toll funktioniert hat. Wichtig bei einer Reflexion ist, dass Ihr sachlich bleibt, d.h. niemanden die Schuld zuschiebt, wenn etwas nicht so toll funktioniert hat. Es geht nur darum herauszufinden, was funktioniert hat und was nicht, damit Ihr bei Eurem nächsten Unternehmen darauf Rücksicht nehmen könnt. In dieser Phase solltet Ihr auf jeden Fall Eure CaEx-LeiterInnen dabei haben, die unter Umständen die Reflexion leiten könnten. Eine andere Möglichkeit ist die Gestaltung eines Plakates mit allen positiven und negativen Punkten (Ihr könntet z.B. die positiven Punkte unter eine Sonne schreiben und die negativen unter einen Regenschauer) oder, wenn Ihr schon ein wenig im Reflektieren geübt seid, könnt Ihr Euch auch einfach zusammensetzen und Euch gegenseitig erzählen, was Euch besonders gefallen hat und was nicht ganz so gut war. Ihr könnt Euch aber auch eine der vielen Reflexionsmethoden, die im Joker erklärt sind, auswählen.

Fest

Wenn Ihr die Reflexion abgeschlossen habt, dann habt Ihr allen Grund Euer Unternehmen zu feiern, z.B. in der nächsten Heimstunde mit einer Party oder mit einem Besuch im nächsten Eisgeschäft...

Dokumentation

Ganz zum Schluss ist es auch noch notwendig, dass Ihr Euer Unternehmen dokumentiert. Das kann zum Beispiel in Form eines Berichtes für die Gruppenzeitung sein oder auch eine Dokumentation in Form eines Diaabends, Plakates, Videos und, und, und... Auch hier ist Eurer Kreativität keine Grenze gesetzt. Denkt daran, dass es sicherlich auch die anderen Mitglieder Eurer Gruppe interessiert, was Ihr im Rahmen Eures Unternehmens (*Trupplager*)



gemacht habt. Wenn Ihr soweit gekommen seid, dann könnt Ihr wirklich stolz auf Euch sein!! Dann auf ein neues, denn denkt daran, jede Aktion, die Ihr durchführen wollt, kann ein Unternehmen sein, ob das nun ein Besuch im Kino oder ein Lager ist, ist nicht so wichtig. Wichtig ist, dass Ihr Eure eigenen Ideen einbringt und Euch aktiv an der Umsetzung beteiligt.

Nun folgen noch viele Themen bzw. Ideen und auch einige Methoden, die den Schwerpunkten zugeordnet sind, und die Ihr für Eure Unternehmen, aber natürlich auch für die Heimstunde, die ja auch ein Unternehmen sein kann ;-) aussuchen und umsetzen könnt. Es muss also nicht jedes Unternehmen gleich ein Sommerlager sein. Auch ein Kinobesuch, die Mithilfe bei einer Gruppenaktion, ein Wochenendlager, ein Faschingsfest... kann ein Unternehmen sein. Wenn Ihr Schwierigkeiten bei der Umsetzung eines Themas habt, könnt Ihr ja auch einen Blick zurück in den 2. Track werfen und Euch dort Anregungen holen. Dort sind innerhalb der Schwerpunkte Ideen nach der Methode Hirn-Herz-Hand aufgelistet und Ihr könnt schauen, welche Umsetzungsmöglichkeit Euch am ehesten zusagt.

3



Leben aus dem Glauben

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich bewusst mit Deinem eigenen Glauben und mit anderen Religionsgemeinschaften auseinandersetzt.



Themen:

- mein Glaube – eigener Standpunkt, was bedeutet Glaube?; Wege zu Gott – Glaube = Kirche?; Wie kam ich zu meiner Religion?; Firmung – Konfirmation ...
- Weltreligionen; Sekten; Friedenserziehung; Atheismus; Naturreligionen – Mythen ...
- Sozial engagierte Persönlichkeiten, Jugendkulte ...

Methoden:

Meditation, Diskussion, Nachtwanderung, Mitarbeit bei einer Aktion in der Pfarre, Einladung eines/einer Geistlichen, Körperübungen, Jugendmesse, Morgenwanderung, Bibel erforschen, Kulturstätten anderer Religionen besuchen, Wurzeln suchen, Persönlichkeiten (Ghandi, Mutter Theresa...) porträtieren ...



Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich bewusst für die Gemeinschaft der CaEx und Deiner Pfadfindergruppe entscheidest und darüber hinaus aktiv bei sozialen Aktivitäten mithilfst.



Themen:

- Demokratie im Trupp: Patrullenrat, Trupprat; Demokratie in der Gesellschaft: Wahlrecht, Volksbegehren, Gemeinderatsitzung...
- Die eigene Pfadfindergruppe; Erste Hilfe; PWA (PfadfinderInnen wie alle – PfadfinderInnen mit Behinderung); Brauchtum und Tradition der CaEx; Ca und Ex – getrennte oder gemischte Heimstunden bzw. Lager...
- Schwächen und Stärken von mir und den anderen; Freundschaft; Freund – Freundin; Randgruppen; Verantwortung für mich und die anderen; Familie...
- Jugendschutzgesetz; politische Strukturen (wer regiert uns und wie?); alte und junge Menschen – Konflikt?; Interessensvertretungen in Schule/Firma...

Methoden:

Leitung des Patrullenrats übernehmen, Arbeitsteilung in der Patrouille durchführen, Mithilfe bei Gruppenaktivitäten – Motivation der anderen CaEx, 1. Hilfskurs besuchen, 1. Hilfe am Lager übernehmen, Soziale Aktivitäten durchführen, Rollenspiele, Diskussion, Umfrage, Vorträge und Veranstaltungen besuchen...

3



Weltweite Verbundenheit

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Deine Vorurteile erkennst, Toleranz übst bzw. lebst, indem Du Dich mit Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen und mit den Problemen von Minderheiten, Randgruppen und Fremden auseinandersetzt.



Themen:

- Fremde Länder, Kulturen, Religionen; Toleranz ; Minderheiten, Randgruppen, Fremde, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus; Vorurteile; Menschenrechte; alte Kulturen (Maya, Azteken..); Volksgruppen im eigenen Land, Kulturaustausch; die sogenannte „Dritte Welt“ ...
- Helfen mit Herz und Hand (Österreichweite Pfadfinderhilfsprojekte über ein ganzes Jahr); Internationale Pfadfinderkontakte; Unterschied österreichische – ausländische PfadfinderInnen...
- andere Jugendorganisationen; österreichische Kultur; Aufbau und Organisation der UNO; Politische Systeme anderer Länder...

Methoden:

Auslandslager, Jamboree, Diskussion, Plakat gestalten, Reportage, Rollenspiel, Reisebericht, Brieffreundschaft, Präsentationen, JOTI (Jamboree on the Internet – Chatten, im Internet surfen), JOTA (Jamboree on the Air - weltweite Funkkontakte), Internationale Küche, Lernen von Tänzen, Video- und/oder Fotoreportage, Theater, Gastfreundschaft, Besuch von UNO City, Botschaft, Gemeinsame Aktionen mit Menschen anderer Kulturen, Fotoreportage über Sehenswürdigkeiten der Heimat...



Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit Dir selbst als eigenständige Person auseinandersetzt und dass Du bereit bist, Missstände in Deiner Umgebung durch persönlichen Einsatz und geeignete demokratische Maßnahmen zu begegnen.



Themen:

- Ich über mich (Wer bin ich? Was will ich?); Eigene Meinung; Wie gehe ich mit Kritik um?; Was motiviert mich?; Warum bin ich PfadfinderIn?; Was beeinflusst mich? (Eltern, Freunde, Schule...) Mein Wohnort, meine Wohnumgebung...
- Gesellschaftliche Vorurteile; Medien – TV-Sucht; Werbung; Jugendkultur – Jugendtrends; Sexualität; Kinder- und Jugendrechte...

Methoden:

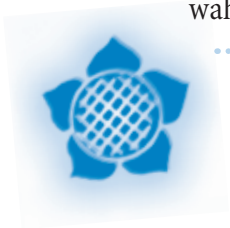
Tagebuch führen, Selbstportrait, Zeitungsvergleich durchführen, Werbespot drehen, Medienfachleute einladen, Jugendpolitische Einrichtungen in der Gemeinde besuchen/untersuchen, Gemeinderatsitzung, Diskussion über die eigenen Vorurteile, Fragebogenaktion in der Familie, Umgebung, Gruppenzeitung mitgestalten, Diskussion...

3



Einfaches und naturverbundenes Leben

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit der Problematik der Konsumgesellschaft auseinandersetzt und die Natur rund um Dich positiv, d.h. mit offenen Augen und Ohren wahrnimmst.



Themen:

- Konsumgesellschaft; Wege unser Nahrung (z. B. Wie kommt die Mango in den Supermarkt?), Technik (Industrialisierung, Computer, Internet...); Verkehrsproblematik; Sinn/Unsinn von High-Tech; Fremdenverkehr...
- Natur, Naturerlebnis; Weltall (Sonnensystem, Sternbilder); Wetter, Klima - globale Veränderungen...
- Tierhaltung und Tiertransporte; Umweltschutz (Müllvermeidung und -trennung) Energiesparen, Energieerzeugung, begrenzte Rohstoffe (Wasser, Luft, Boden); Gentechnik...

Methoden:

Gemeinsame (Nacht)Wanderungen in der Natur, Beobachtung von Tier- und Pflanzenwelt, Lager ohne technische Hilfsmittel (Survival), Biwak, Nahrungsmitteltest, Preisvergleiche und Umweltverträglichkeitstest, Diskussion, Plakate, Rollenspiel, Konsumententest...



Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du die erlernten Fähigkeiten (Pfadfindertechnik ...) kreativ anwendest, dass Du bereit bist, Dich mit Hilfe der Gemeinschaft der CaEx auf Neues einzulassen und, dass Du Dir über Deine eigene Zukunft Gedanken machst.



Themen:

- Alternative Lagerarten (Wanderlager, Gruppenlager, Trupplager, Auslandslager...); kreative Lagerbauten; Orientierung...
- neue Ideen, alternative Wege (Abenteuer ist im Großen aber auch im Kleinen!)
- Kennen lernen von und Erfahrungen mit Behinderten und/oder Schwerkranken...
- Schule, Beruf...

Methoden:

„Spezial-Lagerbauten“ entwerfen und bauen (Kochstellen, Aussichtsturm, Seilbrücke, Solardusche ...), Lagerrouen vorschlagen, Floß-, Kanufahrt; neue Orientierungstechniken lernen (GPS), Neues ausprobieren, Behindertenausflug, Berufsinfo einholen (Messen, Tage der offenen Tür...)

3



Schöpferisches Tun

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit Deinen eigenen Darstellungsmöglichkeiten auseinandersetzt und Deine musischen, geistigen und handwerklichen Fähigkeiten weiterentwickelst.



Themen:

- neues Handwerk, neue Basteltechnik...
- musische und darstellerische Tätigkeiten, Selbstdarstellung...
- Literatur; Multimedia...

Methoden:

Sketches, Videos, Rollenspiele, Fotoreportagen, Tonband, Diashow, Puppentheater, Tanz, Pantomime, Schattenspiel, Parodie, Skiffle-Band, Lagerfeuergestaltung, eigene Texte verfassen, Jahrmarkt, Theater, Spiele, Modeschau, Präsentationstechnik, Mitternachtseinlage, Modellbau, Graffiti, Homepage entwerfen, Zeitungsartikel (Gruppenzeitung), Gestaltung von T-Shirts, Lagerabzeichen, Schaukastengestaltung, Hörspiel, Singen, Karaoke, Fest (Party), Heimgestaltung...



Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit

Ziel dieses Schwerpunktes ist, dass Du Dich mit Deinem eigenen Körper (Gesundheit, Hygiene, Ernährung, Sexualität), mit Deinen eigenen körperlichen Grenzen und mit der Problematik von Suchtgiften auseinandersetzt.



Themen:

- Gesundheit - Ernährung (Vollwertkost, Vegetarier, makrobiotische Ernährung..); körperliche Fitness - körperliche Grenzen; Hygiene, alternative Behandlungsarten (Homöopathie, Bachblüten, ...), Kosmetik...
- legale (Alkohol, Nikotin..) und illegale Drogen; Suchtverhalten, Magersucht...
- Sport (Massenmedien, Doping, Extremsportarten, Trendsportarten)...
- Sexualität, körperliche Entwicklung, Verhütung, AIDS...

Methoden:

Lagerolympiade, ausgewogene Ernährung (am Lager), DrogenberaterIn einladen - Diskussion, LeistungssportlerIn einladen, selbst (Leistungs-)Sport betreiben, gemeinsame sportliche Betätigung (Wanderung, Rad fahren, schwimmen, Höhlenwanderung, Floßfahrt, Volleyball), Naturkosmetik, Umfrage, Plakat gestalten, neue Sportarten ausprobieren, Tanzkurs, Pfaditriathlon, gesundes Kochen, Vertrauensspiel...

3



Das Challenge Abzeichen

Nachdem Du den dritten Track abgeschlossen hast, gibt es für Dich die Möglichkeit, Dich der Challenge (Herausforderung) zu stellen. Zunächst brauchst Du einen Erste-Hilfe-Kurs als Grundvoraussetzung. Als nächsten Schritt wählst Du Dir aus unseren acht Schwerpunkten mindestens drei aus, mit denen Du Dich intensiver beschäftigen möchtest. Zu jedem dieser ausgewählten Schwerpunkte legst Du Dir ein passendes Thema fest, zu dem Du mit den anderen CaEx ein Unternehmen durchführst. Die Herausforderung liegt also darin, zu drei Schwerpunkten je ein Unternehmen möglichst selbstständig durchzuführen! Als sichtbares Zeichen, dass Du diese Herausforderung gemeistert hast, erhältst Du das Challenge-Abzeichen. Die Entscheidung, ob das Abzeichen verliehen wird, trifft DeinE LeiterIn nach einem persönlichen Gespräch mit Dir. Natürlich kannst Du die Challenge auch mit anderen gemeinsam – zu zweit oder zu dritt machen!



Platz für Deine Notizen, Unternehmen, Adressen,...





Platz für Deine Notizen, Unternehmen, Adressen,...





TRAX 4 CAEX

